



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

Ausschreibung eines Forschungsprojekts im Rahmen des Forschungsprogramms für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport (WVL)

Erstellung einer wissenschaftlichen Expertise zum Thema

„High-Tech-Textilien für den Spitzensport zur Trainings- und Wettkampfunterstützung“

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)
schreibt das Forschungsprojekt zur Durchführung aus.

Ablauf der Bewerbungsfrist 30.06.2008

Projektbearbeitungszeitraum 6 Monate

1 Einleitung

Für ein erfolgreiches Abschneiden des deutschen Spitzensports ist eine wissenschaftliche Unterstützung von elementarer Bedeutung. Das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport (WVL) verfolgt das Ziel, mit einer effektiven und effizienten wissenschaftlichen Unterstützung die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher Spitzensportlerinnen und Spitzensportler zu sichern bzw. mittelfristig auszubauen. Oberstes Steuerungsgremium im WVL ist der im Februar 2006 konstituierte Strategieausschuss (StrA).

Zur Optimierung der wissenschaftlichen Unterstützung des Leistungssports wurde im StrA ein „*Langfristiges strategisches Forschungsprogramm für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport*“ (Forschungsprogramm WVL) entwickelt und am 18. März 2008 verabschiedet. Das Programm ist langfristig bis zum Jahr 2016 angelegt und dient als gemeinsamer Orientierungsrahmen für das WVL.

Zur Umsetzung des Forschungsprogramms WVL schreibt das BISp mehrjährige Forschungsvorhaben aus. Aufgrund der Komplexität der Themen und der Forschungsziele in diesem Programm wird dabei für die Projektbearbeitung ein multi- bzw. interdisziplinäres Vorgehen erwartet. Dies schließt eine möglichst integrierte Theoriebildung, hochspezielle Methodenwahl, integrative Ergebnisinterpretation und Praxisevaluation sowie eine schnelle Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis des Spitzensports ein.

Um Freiräume für forschersiche Kreativität und Innovation zu ermöglichen, sind die in der Ausschreibung aufgeführten erwarteten Leistungen als Minimalforderungen zu verstehen.

2 Problembeschreibung

Textilien mit funktionellen Eigenschaften und „Intelligente Textilien“ gewinnen in der heutigen Zeit vermehrt an Bedeutung. Auch im Spitzensport könnte der Einsatz von High-Tech-Textilien zur Optimierung von Training und Wettkampf beitragen, so dass mittlerweile einige Forschungsaktivitäten in dieser Richtung angelaufen sind.

Derzeit fehlen Untersuchungen, die einen fundierten Überblick zur Thematik sowie eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme zum aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstand geben. Diese Bestandsaufnahme erscheint jedoch dringend notwendig, um nachfolgend zielgerichtet Forschungsaktivitäten in diesem Bereich initiieren zu können.

3 Zielstellung

Ziel der Expertise ist es, den aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstand zu Einsatzmöglichkeiten von High-Tech-Textilien zur Optimierung von Training und Wettkampf im Spitzensport darzustellen.

In den Bereichen der Funktionstextilien und der Smart Clothes / Wearable Electronics, die dynamisch auf externe Stimulation reagieren und meist sensorische und aktorische Funktionalitäten aufweisen, sind Entwicklungen zur Leistungsunterstützung, Diagnose und Prävention darzustellen. Bestehende technologische Lösungen sind aufzuzeigen. Einsatzmöglichkeiten von funktionellen Textilien mit „aktiver“ unterstützender und schützender Funktion sowie „passiver“ Funktion, wie z.B. Systeme zur Informationsgenerierung, -übermittlung und -verarbeitung (Informationssysteme), sind zu erläutern und zu begründen.

Da eine weitere Expertise zum Thema „Kälteapplikation im Spitzensport“ geplant ist, soll das Thema „Kühlweste“ **nicht** Bestandteil der Expertise sein.

4 Erwartete Leistungen

- Zusammenstellungen der bereits entwickelten, erprobten und in der Entwicklung befindlichen Textilien zur Optimierung von Training und Wettkampf im Spitzensport, inkl. dem Aufzeigen der begründeten Einsatzmöglichkeiten und der wissenschaftlichen Absicherung der verschiedenen Systeme
- Darstellung des methodischen Vorgehens bei der Sichtung, Analyse und Bewertung der zur Thematik vorliegenden Literatur; die Durchführung von Interviews mit geeigneten Experten ist anzustreben
- Prüfung der technischen Praxistauglichkeit sowie sportartbezogenen Anwendbarkeit auch unter dem Aspekt der Regelkonformität; das Interesse der Spitzensportverbände und deren Einschätzung zu den Einsatzmöglichkeiten sollen abgefragt und einbezogen werden
- Aufzeigen bestehender Forschungsdefizite
- Auswahl und Bewertung einzelner „best-practice“-Modelle mit entsprechender wissenschaftlicher Absicherung für zukünftige Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Erstellung der Expertise vorzugsweise in Kooperation mit Experten aus dem ingenieurwissenschaftlichen Bereich, der Sportwissenschaft und der Medizin
- Berücksichtigung der Faktoren Geschlecht, Behinderten- und Nachwuchsleistungssport

5 Hinweise zur Erstellung der Projektkonzeption

- multi- bzw. interdisziplinäre Projektkonzeption
- Zusammensetzung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe und Darstellung der projektspezifischen organisatorischen Rahmenbedingungen
- Zusammenarbeit mit geplanten Partnern
- Erfahrungen im Bereich „High-Tech-Textilien“ in Bezug auf Forschung und Entwicklung
- Arbeitsmethoden und Vorlage eines konkreten Arbeitsplans mit Meilensteinen

6 Projektrahmen

6.1 Laufzeit und Beginn des Vorhabens

Vorgesehen ist eine Projektlaufzeit von sechs Monaten. Der Projektstart wird für das 4. Quartal 2008 angestrebt.

6.2 Berichtspflichten

Der Abschlussbericht bzw. die Expertise ist mit Ende der Projektlaufzeit vorzulegen.

7. Bewerbung und Begutachtung

7.1 Begutachtungsverfahren

Der Antragsteller / die Antragstellerin reicht beim BISp eine Projektkonzeption ein, welche neben der ausführlichen Projektbeschreibung einen formalen Antrag auf dem Antragsformular für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (easy-AZA V8.02) beinhaltet. Das Antragsformular kann von der Startseite des Elektronischen Antragsystems aus dem Internet unter www.foerderportal.bund.de herunter geladen werden. Es ist im Menüpunkt „easy“ unter „Installations-Dateien“ abgelegt (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/download.html>).

Die Frist zur Vorlage der Projektskizze beträgt sechs Wochen nach Ausschreibung.

Die Projektkonzeption muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung (s.u.) enthalten.

Die eingegangenen Projektkonzeptionen stehen untereinander im Wettbewerb und werden einer vergleichenden Begutachtung unterzogen.

7.2 Förderentscheidung und Bewilligung

Die Begutachtung der vollständigen Projektkonzeptionen erfolgt unabhängig durch jeweils mindestens drei im Themengebiet der Ausschreibung ausgewiesene Wissenschaftler / Wissenschaftlerinnen.

Kriterien für die Beurteilung

- Methodisches Vorgehen bei der Erstellung der Expertise
- Angemessenheit der Kosten-Nutzen-Relation
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen des Antragstellers

Bewilligung

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

8. Sonstiges

Frist für die Einreichung von Angeboten (Maßgeblich ist der Eingang des Angebots im BISp):

30.06.2008

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn**

Der Antwortumschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

Bitte nicht öffnen - Angebot „*High-Tech-Textilien für den Spitzensport*“

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem zuständigen BISp-Mitarbeiter:

Name: **Thomas Koch**
FG: **Sporttechnologie**
Tel.: **0228/99 640 9031**
Email: **thomas.koch@bisp.de**

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind auch verfügbar über <http://www.bisp.de>, Rubrik Aktuelles.